

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	10.07.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht Wirtschaftsförderung - u.a. Anträge zum Haushalt 2026

I. Beschlussantrag

1. Der Bericht zur Wirtschaftsförderung auf Kreisebene und zur Beantwortung der Anträge u.a. zum Haushalt 2026 werden zur Kenntnis genommen.
2. Vom aktuellen Stand zur Gesellschafter- und Gremiensituation sowie zum weiteren Vorgehen der WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungs-gesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH wird Kenntnis genommen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen des Haushaltes 2026 wurden Anträge zur Wirtschaftsförderung gestellt.

Haushaltsanträge 2026

CDU-Fraktion, Liste der Haushaltsanträge 2026, laufende Nr. 8: „Aktionsplan Wirtschaftsförderung: Wir beantragen die Erarbeitung eines Aktionsplans Wirtschaftsförderung, der den Landkreis als „ermöglichenden“ Partner der Wirtschaft definiert. Der Plan soll mögliche strukturelle Änderungen (Bündelung von Kräften, Fokus auf Kernkompetenzen) aufzeigen sowie ein Innovationskonzept enthalten, das konkrete Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft (u. a. Verbesserung im Zukunftsatlas) benennt.“

FW-Fraktion, Liste der Haushaltsanträge 2026, laufende Nr. 16:

„Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen (WiF-Antrag). Wir beantragen daher, die Steinbeis-WiF-Vereinbarung mit Ablauf des 30.11.2026 nicht zu verlängern und die strategischen Aufgaben dauerhaft bei der Kreiswirtschaftsförderung im Landratsamt zu bündeln.“

SPD-Fraktion, Liste der Haushaltsanträge 2026, laufende Nr. 35:

„Wirtschaftsförderung: die Verwaltung legt ihr langfristiges Konzept der Wirtschaftsförderung im Verbund mit Region und Kommunen vor.“

Weiterer Antrag im Jahr 2026

Außerdem legte die SPD Fraktion mit Schreiben vom 10.02.2026 (Anlage 1) den „Antrag: Für eine offensive und integrierte Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen“ vor.

Bericht Wirtschaftsförderung aus „VA 2025“

Erst im Frühjahr 2025 wurde umfassend über die Thematik berichtet und Entscheidungen getroffen.

Im Verwaltungsausschuss am 21.03.2025 informierte die Verwaltung mit der BU 2025/031 (Anlage 2) auf der Grundlage der Anträge zu den damaligen Haushalten 2024 und 2025 ausführlich

- zur Lage der Wirtschaft im Landkreis Göppingen,
- zur Struktur der Wirtschaftsförderung auf Kreisgebiet,
- zur Gewerbeflächensituation,
- zur Verlängerung der Kooperation der WIF mit Steinbeis,
- zu Existenzgründungen/ Gründerzentren
- und zum Thema Innovation.

Vertreter der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH sowie der Vorstandsvorsitzende von Steinbeis gaben in dieser damaligen Sitzung eine Stellungnahme ab.

Der Bericht sowie die Beschlussanträge wurden einstimmig beschlossen. Auf die BU 2025/031 (Anlage 2) und das Protokoll der Sitzung vom 21.03.2025 wird verwiesen.

Rolle des Landkreises/Struktur und Organisation der Wirtschaftsförderung

Zur 4-Säulen-Struktur der mittel-und unmittelbaren Wirtschaftsförderung auf Kreisebene gehören

- a) die Kreiswirtschaftsförderung mit der Anbindung an die Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH (WRS) – Säule 1,
- b) die WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (WIF) – Säule 2,
- c) der Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen unter dem Dach der Gigabit Region Stuttgart GmbH – Säule 3.
- d) Auch die Tourismusförderung gehört mit der hohen wirtschaftlichen Wertschöpfung im Tourismus auf Kreisgebiet zur 4. Säule der Wirtschaftsförderung.

Die Verwaltung sieht Wirtschaftsförderung nur als einen Baustein im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Wirtschaftsstandorts. Zu hohe Lohnkosten, eine überbordende Bürokratie, sehr hohe Energiekosten, ausgeprägt hohe Sozialkosten prägen den Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Landkreis kann die wirtschaftliche Situation der Unternehmen, auch hierzu existierende Rankings zur Situation der Wirtschaft nicht unmittelbar beeinflussen. Indikatoren beispielsweise im Prognos Zukunftsatlas sind u.a. abhängig von Entscheidungen der Unternehmen. Es wird zudem auf die Anlage 3 (Ergebnis Regionalranking 2026, IW Consult, Allgemeine Ergebnisse + selektiert Landkreis Göppingen) verwiesen. Darin belegt der Landkreis Göppingen im Gesamten des Niveauvergleichs den Rang 212 von 400 mit einem

Wert von 49,8.

Im „Zukunftsgipfel Arbeits- und Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen“ am 12.07.2022 führten Vertreter der Prognos AG zum Zukunftsatlas aus. Die Dokumentation dieser Veranstaltung ist auf der Homepage des Landkreises hinterlegt: <https://www.landkreis-goeppingen.de/landratsamt/aemter/kreisentwicklung-und-kommunales/zukunftsgipfel-2022-praesentationen>

Als staatliche Ebene schafft der Landkreis Rahmenbedingungen für den Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen. Wo immer möglich, tritt die Landkreisverwaltung als ermöglichender Landkreis mit Lotsenfunktion sowie als wirtschafts- und innovationsfreundlicher Landkreis auf.

Die Verwaltung nutzt Beurteilungsspielräume und das ihr eingeräumte Ermessen, damit Gewerbe, Handel, Dienstleistungsanbieter und Industrie im Landkreis bestmögliche Rahmenbedingungen vorfinden.

Eine intensivere Ausrichtung hin auf die Generierung von Fördermitteln, auch für Städte und Gemeinden, wurde ebenfalls etabliert. Erste Erfolge etwa im Bereich des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) werden sichtbar.

Organisatorisch gebündelt sind die genannten vier Säulen seit März 2026 im Dezernat 1 für Kreisentwicklung und Steuerung und hier in der Abteilung 13.1 Kreisentwicklung in Amt 13, Amt für Kreisentwicklung und Kommunales. Die Funktion des Förderlotsen sind ebenfalls neu im Amt für Kreisentwicklung und Kommunales organisatorisch zusammengefasst.

Die Kreiswirtschaftsförderin, Dr. Martina Spichal-Mößner, ist ins Team der Kreisentwicklung integriert und fungiert seit Arbeitsbeginn zum Februar 2025 auf Kreisgebiet als zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen, für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden – vertreten durch die Damen und Herren Bürgermeister sowie die lokalen Wirtschaftsförderungen der Städte Göppingen, Geislingen, Eislingen und Salach – und die Partner der Wirtschaftsförderung auf Kreisgebiet.

Die Kreiswirtschaftsförderung und die WIF sind Teil eines großen bestehenden Netzwerks der Wirtschaftsförderer auf Kreisgebiet (siehe BU 2025/031 aus 03/2025). Neben den kommunalen Ansprechpartnern sind dies: Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart Bezirkskammer Göppingen, die Kreishandwerkerschaft Göppingen, die Agentur für Arbeit Göppingen, die Fachkräfteallianz Landkreis Göppingen, die IG Metall Göppingen-Geislingen, die Südwestmetall Bezirksgruppe Neckar-Fils, die Hochschule Esslingen mit dem Campus Göppingen sowie die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU).

Entwicklungen 2026 in Federführung des Landkreises

Am 24.03.2026, fand erstmals der “Tag der Wirtschaft” im Landkreis Göppingen statt. Landrat Möller besuchte vier Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen,

um sich vor Ort ein Bild von aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven zu machen.

Die Stationen des Tages führten Landrat Möller und die Kreiswirtschaftsförderin zur Bässler Holz- und Fensterbau GmbH in Göppingen, zur WALA Heilmittel GmbH in Bad Boll, zur IEG Technologie GmbH in Mühlhausen im Täle sowie zur Dr.-Ing. Max Schlötter GmbH & Co. KG in Geislingen an der Steige. Die Auswahl der Betriebe verdeutlichte die große Bandbreite der im Landkreis Göppingen ansässigen Unternehmen – vom traditionellen Handwerk über die Gesundheitswirtschaft bis hin zur Umwelt- und Hochtechnologie.

Weitere Firmenbesuche von Landrat Möller fanden bzw. finden statt:

- 26.05.2026 ANDRITZ Schuler GmbH & ANDRITZ Schuler Pressen GmbH in Göppingen
- 27.05.2026 Manufaktur Jörg Geiger GmbH im Rahmen des Gemeindebesuchs in Schlat
- 26.06.2026 EWS Weigele GmbH & Co. KG in UHINGEN
- 06.07.2026 Schwarz GmbH & Co KG in Göppingen.

Im Sommer ist zudem unter der Federführung des Wasserstoffbeauftragten des Landkreises und in Zusammenarbeit mit der Kreiswirtschaftsförderin ein „Tag des Wasserstoffs/Wasserstofftour“ geplant.

Die Besuche werden verwaltungsintern nachbearbeitet, sofern entsprechende Themen/Wünsche vor Ort benannt wurden. Landrat Möller trägt diese ggf. auch weiter in den politischen Raum.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Göppingen realisiert mit „Löwenstark.business“ ein bedeutendes Projekt der Standortkommunikation. Durch die Bündelung von Unternehmens-, Standort- und Karriereinformationen soll die Positionierung des Landkreises als attraktiver Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensstandort weiter gestärkt werden. Zentrales Element ist die digitale Plattform <https://loewenstark.business/>, die am 15.06.2026 in Betrieb genommen wurde.

Strukturüberprüfung der Wirtschaftsförderung

Die Kreiswirtschaftsförderung und die WIF sind derzeit gemeinsam Ansprechpartner für Unternehmen und Gründer bei Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren, Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Lehre. Ihre Aufgaben wurden in der Sitzung am 21.03.2025 vollumfänglich dargestellt.

Unter anderem aufgrund der veränderten Gesellschafter- und Gremiensituation infolge kommunaler Austritte und einzelner Mandatsniederlegungen im Aufsichtsrat der WIF sowie das Erfordernis einer zukunftsfähigen, wirksamen und effektiven und effizienten Ausrichtung einer Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen machen eine (inhaltliche und strukturelle) Neubewertung und Überprüfung notwendig und erforderlich. Dies betrifft auch die Partner im Rahmen der bisherigen Zusammenarbeit.

In den nächsten Monaten wird gemeinsam mit den wesentlichen, bekannten

Partnern der Wirtschaftsförderung eruiert, wie eine wirksame Gesamtstruktur der Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen (im ersten Schritt die Säulen 1-2) sich darstellen kann. Zudem soll überprüft werden, inwiefern bisherige Aufgaben der WIF in die Abteilung Kreisentwicklung übernommen werden und welche Ressourcen hierfür benötigt werden. Ggf. wird auf Ebene der vorhandenen GmbH-Struktur eine Neuausrichtung erforderlich sein. Inwiefern für diese Strukturüberprüfung bzw. Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung ggf. eine externe Expertise notwendig ist, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar. Haushaltsmittel sind für eine solche externe Expertise/Beauftragung verwaltungsintern bislang nicht eingeplant. Die Verwaltung sagt zu, zu gegebener Zeit, die Kreisgremien wieder zu informieren bzw. mögliche Entscheidungsalternativen abstimmen.

Landrat Möller wird die Strukturüberprüfung auch aus seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der WIF GmbH heraus begleiten, den Aufsichtsrat regelmäßig unterrichten und in die Überprüfung einbinden.

Im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung haben bereits erste Abstimmungsgespräche stattgefunden.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Kreiswirtschaftsförderung: Die 1,0 Stelle ist im Stellenplan der WRS angesiedelt und an den Landkreis abgeordnet. Die Personalkosten werden von der WRS und der KSK Göppingen übernommen. Der Landkreis übernimmt gemäß der Kooperationsvereinbarung die Ausstattung des Arbeitsplatzes sowie die Reisekosten. Dieses Modell gibt es in allen Landkreisen der Region Stuttgart.

WIF: Die Finanzierung der WIF basiert auf einem 3-Säulen-Modell.

Die Kreissparkasse (88.000 Euro/Jahr), der Landkreis (28.000 Euro/Jahr) sowie die Mitgliedschaften über kreisangehörige Städte und Gemeinden (in Summe 50.000 Euro/Jahr) bezuschussen die WIF. Bei der WIF sind aktuell 1,6 Stellen über Steinbeis beschäftigt.

Es handelt sich grundsätzlich um eine Freiwilligkeitsleistung.

Die Zuschüsse des Landkreises an die WIF, an den Gewerbepark Schwäbische Alb sowie Projektmittel der Kreiswirtschaftsförderung (insgesamt ca. 58.000 Euro) sind daher Bestandteil der „Nein-Konsolidierungsliste“, der Konsolidierungsliste für Maßnahmen, die aktuell nicht umgesetzt wurden und dadurch grundsätzlich disponibel sind.

5. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Wirtschaft	☐	x	☐	☐	☐
Außenwirkung	x	☐	☐	☐	☐

gez.
Markus Möller
Landrat